

Zwei Waldkircher im Nationalteam



Von **BZ-Redaktion**

Mi, 08. Mai 2019

Rudern und Kanu

Neben Fabian Schweikert bei den Aktiven qualifiziert sich Paul Bretzinger für den Juniorenkader.



Fabian Schweikert ist im Kajak-Einer einer von drei deutschen Olympia-Kandidaten für die Spiele in Tokio im kommenden Jahr. Foto: Rebekka Anton

KANUSPORT (BZ). Bei den vier Rennen zur Qualifikation für die Nationalmannschaft in Markkleeberg und Augsburg setzten sich gleich zwei Slalomkanuten des KC Elzwele Waldkirch durch: Fabian Schweikert bleibt im deutschen Nationalkader bei den Kajak-Männern, Paul Bretzinger schaffte den Sprung in die Auswahl der Kajak-Junioren.

Für den Sportsoldaten Fabian Schweikert war es seit 2010 bereits die neunte erfolgreiche Qualifikation für eine Nationalmannschaft – von den Junioren über die U 23 bis zu den Männern. Der Waldkircher sicherte sich mit einem souveränen Sieg am Finaltag in Augsburg das Ticket für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft, der Europameisterschaft und den Weltcups. Schweikert gehört nun neben Weltmeister Hannes Aigner (Augsburg) und dem Wiesbadener Tim Maxeiner zu den drei deutschen Kajak-Männern, die noch im Rennen um das eine Olympiaticket für Tokio 2020 sind.

Ebenfalls Platz eins am Finaltag belegte Junior Paul Bretzinger, wodurch er nun punktgleich mit Maxi Dilli (Bad Kreuznach) und zusammen mit Tillmann Röller (Schwerte) an der Junioren-EM im slowakischen Liptovsky und der Junioren-WM im polnischen Krakau teilnehmen wird.

Der deutsche Schülermeister Luis Erschig, der aufgrund dieses Erfolgs aus dem Vorjahr zur Teilnahme an der Junioren-Qualifikation berechtigt war, schloss auf Gesamtplatz 22 ab. Der Elzwele-Kanute war damit Jahrgangsbester und Dritter der teilnahmeberechtigten Jugendfahrer. Lukas Rosenfeld beendete die Quali in seinem ersten Juniorenjahr auf Platz 19.

"Fabian und Paul waren in ihren finalen Rennen auf den Punkt fit und konnten in nahezu perfekten Läufen die harte nationale Konkurrenz auf Distanz halten", stellte Landestrainer Frank Schweikert fest. Die gelungene Quali eröffne seinem Sohn nun die Möglichkeit, vielleicht sogar das Olympiaticket für Tokio zu lösen, wobei die Konkurrenz mit seinen beiden Teamkollegen, Weltmeister Hannes Aigner und Tim Maxeiner, sehr hochwertig ist, wie Frank Schweikert unterstrich. "Auch im Nachwuchsbereich sind wir in der Spitze unterwegs. Luis Erschig konnte mit Platz zwölf im Abschlussrennen unter den bis zu drei Jahre älteren Junioren ein Ausrufezeichen setzen."

Ressort: [Rudern und Kanu](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 08. Mai 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
